

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulen, Akademien und wissenschaftliche Institute

Universität <PADUA>

1222 - 1985

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 16-4 *Clariores* : dizionario biografico dei docenti e degli studenti dell'Università di Padova / a cura di Piero del Negro. - Padova : Padova University Press, 2015. - 361, LV S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-88-6938-044-0 : EUR 40.00
[#5053]**

Die 1222 gegründete Universität Padua zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Universitäten Europas.¹ Lange bevor es in Deutschland Universitäten gab, zog es Studenten aus allen Teilen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation über die Alpen, um an den renommierten italienischen Hochschulen ihr Wissen zu erweitern. Bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts begaben sich unzählige Studenten aus dem deutschen Sprachraum auf den *Iter Italicum*.

Sollte das vorliegende Nachschlagewerk - wie der Untertitel vermuten läßt - neben den Dozenten der Hochschule alle Besucher, alle Studenten vollständig erfassen? Allein durch deren immense Zahl war schnell klar, daß man unmöglich alle bis zum Jahre 1985² verstorbenen Studenten berücksichtigen können würde. Eine Beschränkung auf die Dozenten, die Professoren sowie die später prominenten Absolventen der Hochschule war folglich dringend geboten. Der aufmerksame Leser dürfte erstaunt sein, welche Geistesgrößen aus ganz Europa im vorliegenden Lexikon berücksichtigt wurden. Wer erwartet schon Albertus Magnus, Nikolaus von Kues, Nikolaus Kopernikus, Franz Sales, Jan Kochanowski, Damião de Gois, Angelus Silesius (Johannes Scheffler), Andreas Vesalius und andere an dieser Stelle? Eher schon die italienischen Literaten Carlo Goldoni, Pietro Bembo, Torquato Tasso oder den Romanisten Carlo Tagliavini. Galileo Galilei, lange Jahre in Padua wirkend, gehört natürlich in das Lexikon. Sein Artikel ist der längste des Werkes. Zu dem erwähnten Dichter Angelus Silesius gesellen sich weitere Deutsche wie die weniger bekannten frühneuzeitlichen Mediziner

¹ Einen gelungenen Überblick findet man in: *L' Università di Padova : otto secoli di storia* / a cura di Piero Del Negro. - Padova : Signum, 2001. - 294 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 88-8475-007-5.

² Bis zu diesem Jahr reicht der gewählte Berichtszeitraum auch bei den Professoren.

Johann Wesling, Johann Georg Wilsung oder Thomas Fincke. Sie alle fanden wegen ihrer späteren Prominenz Aufnahme, hatten aber eben einige Zeit in Padua studiert. Dies traf auch auf den Nürnberger Humanisten und Arzt Hartmann Schedel zu.³

Die Professoren, mehrheitlich Italiener, erhalten von einem Expertenteam der Universität Padua zusammengestellte Biographien.⁴ Die gezeichneten Artikel basieren nicht zuletzt auf den umfangreichen Beständen des Universitätsarchivs und einer bereits recht umfangreichen universitätsgeschichtlichen Forschung. Die **Quaderni per la storia dell'Università di Padova**⁵ berichten seit Jahren über Fortschritte der örtlichen universitätsgeschichtlichen Forschung. In diesem Kontext sind auch bereits einige neuere Lexika der Dozenten einzelner Fakultäten oder Fächer entstanden.⁶

Das Lexikon nennt die Namen, die biographischen Eckdaten der Vorgestellten und deren Fachrichtung(en). Am Ende der Artikel folgen die gedruckten wie ungedruckten Quellen, oft natürlich aus dem Universitätsarchiv Padua. Zudem leistet in vielen Fällen das „Jahrhundertwerk“, das **Dizionario biografico degli italiani (DBI)**⁷ vorzügliche Hilfestellung. Ein umfangreicher Abbildungsteil mit vielen farbigen Illustrationen schließt das Werk ab.

³ Eine sehr umfangreiche Biographie Schedels findet man in: **Die Universität Padua und ihre fränkischen Besucher im 15. Jahrhundert** : eine prosopographisch-personengeschichtliche Untersuchung / Melanie Bauer. - Neustadt an der Aisch : Schmidt, 2012. - 780 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 21 cm. - (Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte ; 70). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-87707-848-8 : EUR 39.00 [#5013]. - S. 327 - 334.- Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8076>

⁴ Vgl. *Sigle degli autori* (S. 17).

⁵ Z.B. **Quaderni per la storia dell'Università di Padova** / Centro per la Storia dell'Università di Padova. - Roma [u.a.] : Ed. Antenore. - ISSN 0078-7760. - 1.1968 - . - Bd. 40 enthält den Index für 1/40.1968/2007(2007).

⁶ **Professori e scienziati a Padova nel settecento** / Centro per la Storia dell'Università di Padova. A cura di Sandra Casellato ... - Treviso : Antilia ; Padova : Università degli Studi di Padova, 2002. - XXI, 779 S. : Ill. - (Contributi alla storia dell'Università di Padova : Profili biografici ; 3). - ISBN 88-87073-38-4. - Die Professoren der naturwissenschaftlichen Fächer im 19. Jahrhundert behandelt: **Professori di materie scientifiche all'Università di Padova nell'Ottocento** / Centro per la Storia dell'Università di Padova. A cura di Sandra Casellato e Luisa Pigatto. - Trieste : Edizioni Lint, 1996. - XXVIII, 390 S. : Ill. ; 24 cm. - (Contributi alla storia dell'Università di Padova : profili biografici ; 1). - ISBN 88-8190-005-X : Lit. 29.000 [4686]. - Rez.: **IFB 99-B09-824** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz06342049Xrez.htm> - Weitere Titel führen das Vorwort des Rektors (S. 8) und das Quellenverzeichnis (S. 11 - 15) auf. - In der Abteilung *Profili biografici* der **Contributi alla storia dell'Università di Padova** sind von 1964 bis 2015 nicht weniger als 48 Bände erschienen (seit 2003 - nach mehreren Verlagswechseln - im Verlag Antilia in Treviso).

⁷ Die italienische Nationalbiographie erscheint seit 1960. Während sie in den ersten Jahrzehnten soz. im Schnecketempo voranschritt, ist etwa seit der Jahrtausendwende eine höchst erfreuliche Beschleunigung des Publikationsrhythmus zu konstatieren: **Dizionario biografico degli italiani**. - Roma : Istituto della Enciclo-

Clariores ist ein wertvolles biographisches Lexikon einer traditionsreichen italienischen Universität, die über Jahrhunderte auch große Bedeutung für deutsche und mitteleuropäische Studenten⁸ hatte. Die Biographien späterer Berühmtheiten nicht nur aus diesen Ländern, sondern gerade auch aus Italien findet man an anderen Stellen ausführlicher, denn hier steht natürlich ihr Aufenthalt in Padua im Zentrum des Interesses. Nicht wenige erwarben an der Peripherie Venedigs einen akademischen Grad, vorzugsweise den eines Doktors der Medizin und der Philosophie.

In deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken sollte dieses Personenlexikon zahlreicher vertreten sein als dies bisher für derartige Nachschlagewerke zur italienischen Universitätsgeschichte zutrifft. Dies gilt übrigens auch für weitere fundierte Publikationen aus dem Umfeld, die im Quellenverzeichnis genannt sind.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8123>

pedia Italiana. - 25 cm [1010]. - 1. [Aaron - Albertucci]. - 1960. - XX, 763 S. - 34. [Primo supplemento, A - C]. - 1988. - XXIII, 800 S. - Lit. 120.000. - 35. [Indice, A - C]. - 1989. - XVII, 439 S. - Lit. 120.000. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 37 (1990),4, S. 335 - 344. - 51. [Gabbiani - Gamba]. - 1998. - XV, 809 S. - Lit. 195.000. - **IFB 99-B09-757** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz000117633rez.htm> - Zuletzt: 86. [Querenghi-Rensi]. - Roma : Istituto della Enciclopedia Italiana, 2016. - XV, 849 S. - ISBN 978-88-12-00032-6. - Höchst erfreulich ist, daß das Werk jetzt auch lizenzfrei im Internet angeboten wird:

http://dbis.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubfre&titel_id=9661 [2016-12-27].

⁸ Als Beispiel für weitere mitteleuropäische Länder sei beispielhaft verwiesen auf **Relazioni tra Padova e la Polonia** : studi in onore dell'Università di Cracovia nel VI centenario della sua fondazione / Centro per la Storia dell'Università di Padova. - Padova : Editrice Antenore, 1964. - 301 S. : Ill. - (Contributi alla storia dell'Università di Padova : Profili biografici ; 1).